

Benedikt Vivat und seine 3 Glashütten / Glaswerke - zur Suche nach Quellen im Internet

[Übersetzungen aus dem Slowenischen SG]

Damit die Vorteile einer **Suche mit GOOGLE in alter und neuer Literatur** voll genutzt werden können, muss die **Schreibweise** von Personennamen und Ortsnamen sowie von Bezeichnungen z.B. von Glashütten oder Glasfabriken, einerseits an die Literatur angepasst werden und andererseits einheitlich verwendet werden.

Eine **Hauptquelle** für die **3 Glashütten / Glasfabriken von Benedikt Vivat** sind die **Kataloge und Berichte der Ausstellungen**, auf denen er seine Produkte präsentiert hat. Eine andere Quelle können **Inventare** von Museen sein. Ich beschränke mich bei diesem Beispiel auf die Glashütten / Glaswerke / Glasfabriken von Benedikt Vivat, früher „**Erzherzogthum**“ oder „**Kronland Steyermark**“, in der Monarchie Österreich-Ungarn, heute Slowenien. **Graz** hat man bis ins 19. Jhd. als **Gratz** oder **Grätz** geschrieben ... das findet nicht einmal GOOGLE, wenn man nach „Graz“ sucht ...

Das „**Problem**“ beginnt schon damit, dass alle Ortsnamen mit „**tal**“ im 19. Jhd. als „**thal**“ geschrieben wurden: Ferdinandstal / Ferdinandsthal. Oder auch Benediktental / Benediktenthal / Benediktthal / Benediktthäl, Benedicttal / Benedictthal. GOOGLE findet oft beide Formen, aber in Dokumenten im Format **DOC** oder **PDF** wird ein Wort nur gefunden, wenn man bei der Suche das „**richtige**“ **Stichwort** verwendet. Damit sind alle Dokumente der PK betroffen, die auf der Website im Internet dokumentiert werden. Bei einer Suche muss also versucht werden, nur nach dem gleich bleibenden **Stamm** „Ferdinand“ zu suchen. ... Im Katalog „**Eibiswald 1978**“ wird „Ferdinandstal“ verwendet, in alten Berichten „Ferdinandsthal“. Die flache Schnapsflasche wird dort „**Tschuttera**“ genannt. Slowenisch heißt die Flasche „**Čutara**“.

Der Katalog „**Altes steirisches Glas**“, Ausstellung **Eibiswald 1978**, ist die **erste deutsch-sprachige Quelle** im 20. Jhd., die solche Namen und Bezeichnungen für die PK festgelegt hat. Ihre Bezeichnungen wurden bisher in der PK immer verwendet, weil schon in **PK 2000-5** Bilder aus dem Katalog mit ihren Beschreibungen dokumentiert wurden. Sie werden auch weiter verwendet, um das Suchen und Finden zu erleichtern.

Das erste Buch in slowenischer Sprache ist **Minařik**, „**Pohorske steklarne / Pohorje Glashütten**“, **Maribor 1966**. Aber erst mit **GOOGLE Übersetzer** kann man solche Texte übersetzen, wenn man den Text digital hat oder einlesen kann. Zum Einlesen braucht man in der Regel das Buch. In den letzten Jahren wurden von großen Bibliotheken - z.B. Bayer. Staatsbibliothek München - mit GOOGLE viele alte Bücher gescannt und eingelesen. Bücher der StaBi kann man auf Bestellung auch als PDF einlesen lassen, z.B. **Rosa Luxemburg, Industrielle Entwicklung Polens, Leipzig 1898**.

In „**Eibiswald 1978**“ wurden „**In die Form geblasene Reliefgläser um 1840-1860**“, Abb. 90-107, so zugeschrieben:

Abb. 90) Becher ... „**Benedikt Vivat**“, Signaturen „**B**“ und „**V**“, „**k. k. pr. Langerswalder Glasfabrik in Steyermark**“. [SG: Die Firmenbezeichnung wurde wahrscheinlich wörtlich aus einem Bericht über eine Ausstellung übernommen. Mit „Steyermark“ findet nicht einmal GOOGLE etwas Brauchbares ...]

Abb. 95, Becher ..., „**Glashütte in Ruše-Maria Rast, gen. Neu-Benediktthal**“

Abb. 97, Flasche ..., „**Benedikt Vivat in Langerswalde**“ (slowenisch Langersvald)

Mit „Langerswalde“ findet GOOGLE nur die **PK 2005-2** ... und die **PK 2010-1** mit Keess, Systematische Darstellung der neuesten Fortschritte in den Gewerben ..., Wien 1824 bzw. 1830.

Mit „Langerswald“ findet GOOGLE nichts Brauchbares. Erst mit „Langersvald“ findet man **vor allem die PK** ...

Roth, Die Glaserzeugung in der Steiermark von den Anfängen bis 1913, Graz 1976, behandelt die Glasunternehmen von **Vivat** nur auf **Seite 120**. Erwähnt wird die „**Glasfabrik Langerswalde**“, die zwar so genannt wurde, aber zuerst hoch im Bachernegebirge eine Waldglashütte und später eine Glasmanufaktur war, aber niemals eine Glasfabrik. Auch die „**Glasfabrik Benediktthal**“ von „Benedikt Vivat“ wird genannt. Man kann nur aus den Jahren **1832-1841** schließen, dass es sich eher um die **neue Glasfabrik in Ruše / Maria Rast** handelt, als um die **alte Glashütte Benediktthal** hoch im Gebirge, die **1837** aufgegeben wurde.

In **Roth**, „**Glas und Kohle**“, **Landesausstellung Bärnbach 1988**, werden auf Seite 124 und 125 von **Vivat** genannt: „**Hütte Langerswald bei St. Lorenzen**“, „**Alt-Benediktental / Lamprechtov**“, „**Neu-Benediktental an der Lobnitz / Benediktov dol**“.

Auf Seiten 129-134 berichtet **Marjetica Simoniti** über „**Glas vom Pohorje / Bachernegebirge**“. Sie stützt sich auf **Franc Minařik**, „**Pohorske steklarne [Pohorje Glashütten]**“, **Maribor 1966**. Simoniti nennt „**Vivats Glashütte bei Lobnica**“ mit „**besserer Ausstattung**“ - womit **Neu-Benediktental** gemeint ist. Weiter „**Glashütte BV am Bach Lobnica**, gegründet 1834“ - die wirklich eine **Glasfabrik** war. „**Glashütte Langerswald**“ und die „**Hütte am Lamprechtsbach**“, **Alt-Benediktthal**. Insgesamt bringt Simoniti - weil sie sich wie später **Valentina Varl** - auf **Minařik** stützt, viele Angaben, die auch dem neuesten Stand von **Varl, Pohorsko steklo - steklo z dušo**, **Maribor 2006**, standhalten.

Dieser vorerst „**letzte Stand**“ ist eine Aktualisierung der **Dissertation** von **Varl, Glas vom Pohorje / Bachernegebirge, Band I und II, Graz 2004**. Auf der Basis der

Dissertation 2004 entstand der Ausstellungskatalog **Varl, Steklena sled - dediščina pohorskega stekla** [Gläserner Pfad - Erbe Pohorje Glas]. Muzejski listi 23, razstavní katalog, Pokrajinski muzej / Regionalmuseum Maribor, **Maribor 2005**.

Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall. Zur Geschichte des steirischen Glases, Graz 2005, bringt 3 Berichte von **Irena Lazar**, über römisches Glas in Slowenien, **Joze Rataj, Die Glasproduktion in der Kozjansko- und Celje-Region**, und - erstmals - **Valentina Varl, Die Hütten in der ehemaligen „Untersteiermark“. Glas vom Pohorje / Bachernegebirge**: der erste Bericht von Varl, der in **deutscher** Sprache verfügbar war. Varl verwendete bereits die **gleichen Bezeichnungen wie 2004, 2005 und 2006**, weil ihr Bericht eine knappe Zusammenfassung ihrer Dissertation 2004 ist.

Bečan, Glaserzeugung um Pohorje / Bachernegebirge, Graz 2006, stützt sich auf **Varl 2004**. Das Referat ist in deutscher Sprache und wurde in slowenische Sprache übersetzt (oder umgekehrt?).

Zeitlich letzter Stand ist **Bernhard, Vom Waldglas zum ersten Industrieglas - 3000 Jahre steirisches Glas, Deutschlandsberg 2009**. Bernhard konzentriert sich auf die Glashütten in Österreich, nördlich der Drau, z.B. Eibiswald ...

Die „**Bibel**“, auf die man sich stützen kann, ist also **Varl, Pohorsko steklo - steklo z duso** [Pohorje Glas - Glas mit Seele], **Maribor 2006**. Dieses Begleitbuch zur bis heute (2017) **größten Ausstellung über Glas aus dem Bachernegebirge** bringt den **neuesten Stand** des Wissens, in dem alle Quellen ausgewertet wurden, die bisher gefunden wurden ... Bisher gibt es diese Bibel nur **gedruckt** und nur in **slowenischer Sprache**! **Diese wichtigste Quelle ist im Internet weder in slowenischer noch in deutscher Sprache auffindbar! Sie kann also von Sammlern mit bisher noch nicht bekannten Quellen nicht gefunden werden!**

Neue Funde können aber - wenn überhaupt - nur durch **Sammler** gefunden werden, die bei ihren Suchen im **Internet Varl 2016** finden würden - den slowenischen Originaltext oder eine deutsche Übersetzung ... und die selbst **andere bisher fehlende Quellen** aufgefunden haben: z.B. **Katalog und Bericht über die Gewerbe-Ausstellungen in Graz 1832 und 1833**. Höchstwahrscheinlich hat es beides gegeben, in österreichischen und amerikanischen Bibliotheken sind sie noch nicht gefunden worden. Und sie wurden auch noch in keiner Bibliothek, z.B. StaBi München, durch GOOGLE eingescannt und eingesehen!

Varl 2006, s. 60: Obrtna razstava v Gradcu, 1833. Vivat je v Gradcu razstavil kakovostno brušeno steklo iz svoje proizvodnje. Za pokal s pripadajočim krožnikom iz brušenega stekla je bil nagrajen z drugo nagrado, častnim pismom in srebrno medaljo [68]. Iz drugega vira izvemo, da je bil Vivat na graški razstavi odlikovan tudi za kakovostno lekarniško posodje, kar priča o tem, da so ga v tem obdobju že izdelovali. Glede na to, da je bila razstava v Gradcu leta 1833, je Vivat razstavil izdelke iz steklarne Langersvald in Klopni vrh.

Gewerbe-Ausstellung in Graz 1833. Vivat hat in Graz qualitativ **geschliffenes Glas** aus seiner Produktion ausgestellt. Der Pokal mit einer Platte aus geschliffenem Glas wurde mit einem **zweiten Preis, Ehrenbrief und Silbermedaille** ausgezeichnet [68]. Aus einer anderen Quelle erfahren wir, dass Vivat auf der Ausstellung in Graz für die Qualität seiner **Apothekengläser ausgezeichnet** wurde, was die Tatsache bezeugt, dass er sie in diesem Zeitraum produziert hat. Auf der Ausstellung in Graz im Jahr **1833** hat Vivat Produkte der Glashütte **Langerswald** und unter dem **Klopni vrh** ausgestellt. [SG: die neue Glasfabrik im Tal der **Drau / Drava** an der Einmündung der **Lobnica / Lobnitz** bei **Ruše / Maria Rast** war noch nicht in Betrieb, die alte Glashütte am Lamprechtsbach war in Betrieb bis **1837**, bis zum vollen Betrieb in Neu-Benediktthal um **1836**.]

[68] **Frankenstein**, Carl von, red., Allgemeiner historisch-statistisch-topographischer Fabriks-Bilder-Atlas der österreichischen Monarchie, ..., Graz 1842, S. 48 [mit GOOGLE nicht digital zu finden ... mit ZVAB für € 650, € 780 - € 840 zu Vivat, siehe Abb. Steklarna Benediktov dol / Alt-Benediktenthal am Lamprechtsbach mit 2 Holzriesen, Varl 2006, S. 53, Abb. 10] (oder Frankenstein, Carl von, red., Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse für alle Stände. IV. Jahrgang. Jänner bis Dezember 1842) (oder Frankenstein 1842, **Grafik der Gläser der Glasfabrik Benediktenthal**; Varl 2006, S. 57, Abb. 12)

Da **Varl 2005, 2005 und 2006** vor allem auf **österreichische Quellen** zurück greifen musste, z.B. Berichte über Ausstellungen, wurden die in diesen Quellen verwendeten **unterschiedlichen deutschen Bezeichnungen** für Namen, Orte und Firmen unvermeidbar mit übernommen. Die **slowenischen Bezeichnungen** in Taufregistern, Ortschroniken usw. sind selbstverständlich auch unterschiedlich, vor allem schon, weil sie alle nach mündlichen Angaben entstanden sind.

Für die **3 Glashütten / Glasfabriken von Vivat** verwendet Varl 2006 die Bezeichnungen „**Langersvald**“ (Langerswald), „**Steklarna ob potoku Lamprehčica pod Klopnim vrhom**“ (Glashütte am Lamprechtsbach unter [dem Gipfel des Berges] Klopni vrh / Alt-Benediktenthal) sowie „**Steklarna Benediktov dol**“ (wörtlich: untere Glasfabrik des Benedikt [im Tal der Drau bei Ruše / Maria Rast / Neu-Benediktenthal]). Auf dem Bild der neuen Glasfabrik im Tal der Drau nennt Vivat sie „**K. K. Priv. Glasfabrik Benediktthal, gegründet von Benedict Vivat im Jahre 1836**“.[Varl 2006, S. 54, Abb. 11].

[SG: Im Slowenischen bezeichnet „dol“ nicht „Tal“, sondern „unten“. „Tal“ heißt „dolina“. Sicher war zur Zeit von Vivat die offizielle und die gebräuchliche Sprache in der Monarchie deutsch und nicht slowenisch. Slowenisch wurde nur von den Arbeitern von Vivat gesprochen: „**Benediktov dol**“ wurde nur unter ihnen und in ihrer Umgebung verwendet. Vivat hat um **1836** für seine neue Glasfabrik selbst die Bezeichnung

„Benedicthal“ verwendet, d.h. auch bei Anmeldungen zu Ausstellungen oder in Bekanntmachungen ... Die Bezeichnung „Benedicthal“ wurde vorher nicht für die Glashütte im Gebirge verwendet, die Vivat 1833-1837 betrieben hat. Das wäre auch sinnlos gewesen, weil sie nahe dem Gipfel eines der höchsten Berge lag! Zur Unterscheidung hat man noch vor der Aufgabe der oberen Glashütte die Bezeichnungen „Alt-Benedicthal“ und „Neu-Benedicthal“ ... oder „Benediktenthal“ ... [„Stari Benediktov dol“ und „Novi Benediktov dol“] verwendet ...]

[SG: Im Tschechischen heißt „dolni“ „unten / untere“ und „horni“ heißt „oben / obere“ (slowenisch „gornji“ / Steklarna Gornji Limbuš / Oberlembach) - „Tal“ heißt „údoli“ (slowenisch „dolina“): für Glashütten im Tal wird tschechisch „údoli“ verwendet, z.B.: „sklárna Jiřkovo Údoli“ / Glashütte / Glasfabrik Georgenthal]

Auf der Website der PK kann mann/frau jedenfalls nach allen alten deutschen und slowenischen Bezeichnungen suchen und sie finden, auch in tschechisch, polnisch, serbisch, russisch ... sowie französisch ...

Für Fachbegriffe kann in deutscher / österreichischer / schweizer Sprache sowie in slowenischer, kroatischer, serbischer, tschechischer, slowakischer und polnischer Sprache keine Vereinheitlichung gefunden werden.

Abb. 2017-1/38-01 Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse für alle Stände hrsg. von Carl v. Frankenstein IV. Jahrgang, Jänner bis December 1842

Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse für alle Stände. Hrsggegeben und redigirt von Carl v. Frankenstein, Hrsggeber und verantwortlicher Redacteur: Carl v. Frankenstein. IV. Jahrgang. Jänner bis December 1842. 107806-C

Abb. 2017-1/38-02 Allgemeiner historisch=statistisch=tropographischer Atlas der österreichischen Monarchie [...] hrsg. von Carl von Frankenstein, Grätz 1842

Allgemeiner historisch-statistisch-topographischer Fabriks-Bilder-Atlas der österreichischen Monarchie, oder: Statistische Beschreibung und getreue Abbildung der vorzüglichsten Fabriken und Gewerkschaften in den österreichischen Provinzen, ... Carl von Frankenstein. (Beilage zum innerösterreichischen Anzeigerblatt.) Sammlung von 22 antiken Hofseten, Ideen und Entwürfe in Grabmälern, Der Bauer als Vieharzt, Grundzüge der deutschen Landwirtschaft. IV. Jahrgang. N° 77. 29. Sept. 1842.



Abb. 2017-1/38-03
 Innerösterreichisches Industrie- und Gewerbe-Blatt
 hrsg. Carl v. Frankenstein
 IV. Jahrgang, No. 77. Grätz 28. Sept. 1842

- 1) **Allgemeine statistische Notizen über die Glasfabrication in der österr. Monarchie.**
- 2) **Die k. k. privil. Glasfabrik des Hrn. J. B. Vivat zu Benedictthal bei Marburg, mit Abbildung des Fabriksgebäudes sammt Umgebung (in Flugperspektive) auf Tafel I.**
- 3) **Beschreibung der Werksvorrichtungen und inneren Eintheilung der Fabrik mit Abbildung auf Tafel II., III. und IV.**
- 4) **Preise der Glaserzeugnisse mit Abbildung der Musterformen auf Tafel V. [...]**

www.erzherzogjohann.steiermark.at/cms/beitrag/11067636/37757845

1832 1. Gewerbe- und Industrieausstellung in **Graz**.

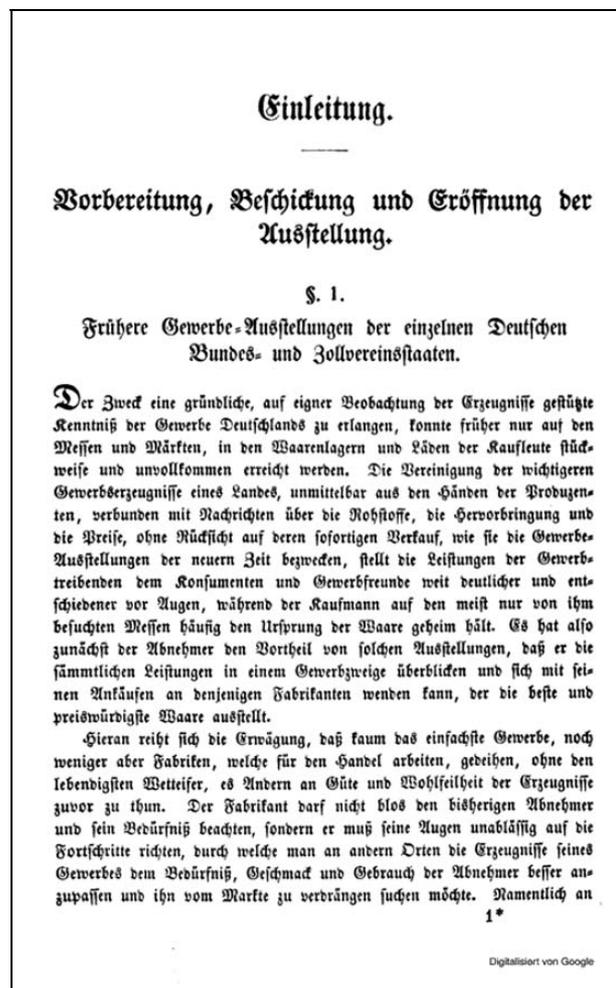
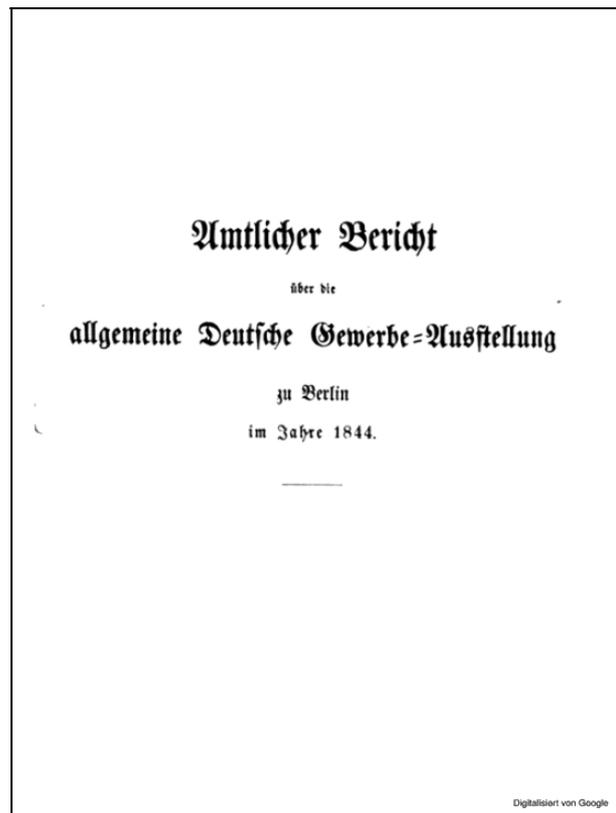
[https://books.google.de ...](https://books.google.de...)
Erzherzog Johann Gedächtnisausstellung, Joanneum, Graz, 1959

„Auch das Schicksal der Gewerbetreibenden lag **Erzherzog Johann** (1782-1859) am Herzen. **1817** ließ er am **Joanneum** eine **Mustersammlung** heimischer Fabriks- und Gewerbezeugnisse einrichten und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Das war für die damalige Zeit etwas ganz Neues. **1832** und **1833** folgten **Industrie- und Gewerbeausstellungen in Graz** und **1837** wurde der **Verein zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich** gegründet. [...]"

[https://books.google.de ...](https://books.google.de...)
Amtlicher Bericht über die Allgemeine Deutsche Gewerbe-Ausstellung 1844 in Berlin, Band 1, Seite 6 ff.

Ueber die nach diesen Grundsätzen in den Jahren **1822** und **1827** abgehaltenen **Gewerbe-Ausstellungen** geben die von dem Vorsitzenden der Ausstellungskommissionen Wirklichen Geheimen Rath und Direktor **Dr. Beuth** erstatteten Berichte, welche in den Verhandlungen des **Vereins zur Beförderung des Gewerbflusses in Preußen** abgedruckt sind, nähere Nachricht. Wenn gleich diese Ausstellungen noch kein befriedigendes Bild desjenigen gaben, was die Gewerbsamkeit des Preussischen Staates leistet, wenn auch nur die Fabriken der Hauptstadt in einiger Vollständigkeit vertreten waren, so zeigte sich doch ein steigendes Interesse des Gewerbestandes für die Ausstellung. Im Jahre **1822** hatten sich 176 Aussteller, vorzüglich aus den Provinzen Brandenburg, Schlesien und Niederrhein, betheilt und 998 verschiedene Gegenstände eingesendet. Im Jahre **1827** stieg die Zahl der Aussteller auf 208 und die der Katalognummern auf 1659; von diesen Ausstellern gehörten den Provinzen Brandenburg 103, Niederrhein 43, Westfalen 19, Sachsen 21, Schlesien 9, Posen, Preußen und Pommern 6, endlich dem Fürstenthum Neufchatel 7 an.

Abb. 2017-1/38-04
 Amtlicher Bericht über die
 Allgemeine Deutsche Gewerbe-Ausstellung 1844 in Berlin
 Band 1, Berlin 1844



[...] Industrie=Ausstellungen des Preußischen Staates [...] durch **Gewerbvereine** [...] **Düsseldorf** 1837, 38 und 39 [...] **Aachener** Gewerbeverein hat ebenfalls in den Jahren 1838, 1840 und 1842 Gewerbe-Ausstellungen [...] **Köln** hatte 1838, Koblenz 1837, Magdeburg 1833, Halberstadt 1837, Erfurt 1843, **Berlin** 1840, **Breslau** 1833, 1836, 1838, 1841 und 1844, Oels 1843 und 1844, Görlitz 1831, 1835 und 1838, Hirschberg 1833, Liegnitz 1838 und 1839, Bunzlau 1843, Warmbrunn 1844, Grüneberg 1839 und **Königsberg** 1830 und 1837 Privat-Ausstellungen.

II. Was die süddeutschen Zollvereinsstaaten betrifft, so gab in **Baiern** die Niederlage für inländischen Kunst- und Gewerbsfleiß und der damit verbundene Anzeiger von Zeller in München, welche beide von **1814** bis **1821** fortbestanden, den ersten Anlaß zu derartigen, namentlich **1818** und **1819** gemachten Versuchen. Später nahm sich der **Polytechnische Verein in München** der Sache an und in den Jahren **1821**, **1822** und **1823** fanden auf Veranlassung des Central=Verwaltungs=Ausschusses dieses Vereins die **ersten eigentlichen Industrie=Ausstellungen in München** statt [...] Industrie=Ausstellung **1827** beliefen sich die eingesendeten Gegenstände schon auf 235 Nummern. Durch die unterm 16. August **1830** und im December **1833** erschienenen Königlichen Verordnungen wurden alsdann **3-jährige Industrie=Ausstellungen** angeordnet [...] Ausstellungen der Jahre **1834** und **1835 in München** und die des Jahres **1840 zu Nürnberg** abgehalten. Außerdem wurden in **Augsburg**, **Würzburg** und **Kaiserslautern** Gewerbe-Ausstellungen in kleinerem Umfange veranstaltet.

Für das Königreich **Württemberg** fanden **1820**, **1824**, **1827**, **1830**, **1833**, **1836**, **1839** und **1842 in Stuttgart**, 1822 und 1838 in Kannstadt Gewerbe=Ausstellungen mit Beurtheilungen der ausgestellten Gewerbeerzeugnisse statt, in Folge deren goldene, silberne und eherne Ehrenmünzen vertheilt wurden. Auch in Ulm, Hall, Reutlingen, Eßlingen und Ellwangen hat man deren versucht.

Badische Gewerbe-Ausstellungen wurden **1832** und **1838 in Karlsruhe**, 1844 in Freiburg mit sachverständiger Beurtheilung veranstaltet und über die Ergebnisse derselben öffentlich berichtet.

[...] Für die gewerblichen Leistungen im **Herzogthum Sachsen-Altenburg** hat der Kunst- und Handwerksverein daselbst schon **1826**, **1842** und **1843 Ausstellungen** [...] Weimar hatte 1834, Koburg 1840 und 1844, Braunschweig 1841 und 1843, **Frankfurt a. M.** **1833**, **1836**, **1839** und **1842** Gewerbe-Ausstellungen. [...]

IV. In den **deutschen Provinzen des Oesterreichischen Kaiserstaates** wurden schon seit **1820 periodische Ausstellungen** der inländischen Gewerbeerzeugnisse veranstaltet. In Erwägung indessen, daß die nützlichen Folgen solcher Ausstellungen bei einer größeren Ausdehnung des Ausstellungsgebiets auch in erhöhtem Maaße hervortreten mußten, fanden sich Seine Majestät weiland **Kaiser Franz I.** bewogen, Central-Gewerbsprodukten=Ausstellungen für den ganzen Kaiserstaat anzuordnen, deren bereits zwei **1835**

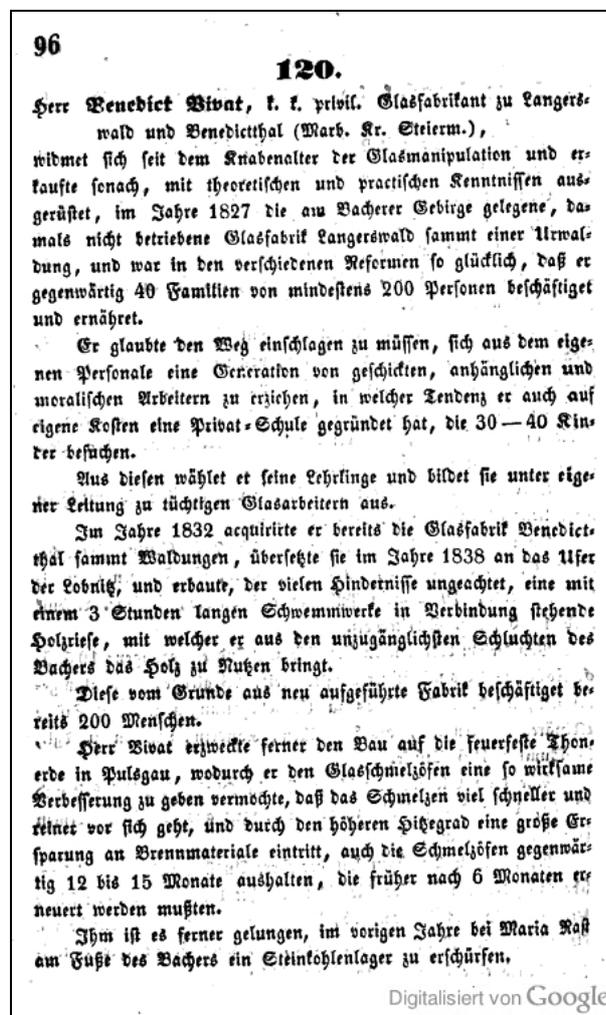
und **1839 in Wien** mit steigendem Erfolge veranstaltet [...] Neben diesen Central-Ausstellungen wurden die Gewerbeerzeugnisse der einzelnen Länder dieses ausgedehnten Reiches noch zu provinziellen Ausstellungen vereinigt. So veranstaltete man in den Jahren **1838 in Klagenfurt**, **1841 zu Grätz** und **1844 zu Laibach** Ausstellungen für die Erzeugnisse der betreffenden Gebiete. Auch die für das **Königreich Böhmen** zu **Prag 1828, 1829, 1831, 1833, 1838** und **1844** veranstalteten Ausstellungen [...] **Mährische Ausstellung zu Brünn 1833** sind von Wichtigkeit für die dortige Landesindustrie geworden. [SG: die **erste** Gewerbe-Ausstellung der Monarchie fand **1791 in Prag** statt!]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-bericht-industrie-ausst-steiermark-1838.pdf

Seite 96-98. 120.

Abb. 2013-1/67-04

Bericht über die Industrie-Ausstellung Steiermark, Kärnten und Krain in Klagenfurt 1838, Graz 1839, S. 96, Benedikt Vivat



Herr Benedict Vivat, k. k. privil. Glasfabrikant zu Langerswald und Benedictthal (Marb. Kr. Steierm.),

widmet sich seit dem Knabenalter der Glasmanipulation und erkaufte sonach, mit theoretischen und practischen Kenntnissen ausgerüstet, im Jahre 1827 die am **Bacher Gebirge** gelegene, damals nicht betriebene Glasfabrik **Langerswald** sammt einer Urwaldung, und war in den verschiedenen Reformen so glücklich, daß er gegenwärtig 40 Familien von mindestens 200 Personen beschäftigt und ernähret.

Er glaubte den Weg einschlagen zu müssen, sich **aus dem eigenen Personale eine Generation von geschickten, anhänglichen und moralischen Arbeitern zu erziehen**, in welcher Tendenz er auch auf eigene Kosten eine **Privat-Schule** gegründet hat, die 30-40 Kinder besuchen. Aus diesen wählet er seine Lehrlinge und bildet sie unter eigener Leitung zu tüchtigen Glasarbeitern aus.

Abb. 2013-1/67-04

Bericht über die Industrie-Ausstellung Steiermark, Kärnten und Krain in Klagenfurt 1838, Graz 1839, S. 96, Benedikt Vivat

Digitalisiert von Google 97

Erzeuget alle jene hellen und ordinären hellen Glaswaren, welche die böhmischen Glasfabriken liefern, als: Fensterglas, Flaschen, Trinkgeschirre etc.; ferner ganz eigenthümliche Gegenstände, als da sind: vollkommen weiß und ganz feine Krystalle, echte Rubin und Rubinfringelgefäße, deren Färbung meist durch geschmolzene Metalle bewirkt wird, und verschiedene brillantirte, fein geschliffene, gravierte, fein geschnittene, gemahlte, vergoldete und mit allen Farben geätzte Glaswaren nach den elegantesten französischen und engl. Mustern, auch nach eigener Erfindung.

Herr Vivat war der erste in Oesterreich, welcher bereits im Jahre 1829 die nun allgemein beliebten fein=gepreßten Gläser mit eingelegeten Porträt's und andern geschmackvollen Gegenständen geliefert, und dieses Genre seitdem zur größeren Vollkommenheit gebracht hat.

Ebenso ist er in der Anfertigung von Glasarbeiten zu chemischen Zwecken glücklich, und hat bei der Ausstellung im Jahre 1833 zu Grätz den zweiten Preis= Ehrenbrief und die silberne Medaille erworben.

Beide Fabriken können, der steigenden Production ungeachtet, mit dem Begehre nicht gleichen Schritt halten, und ihre sämmtlich erzeugten Waaren betragen mehr als 50,000 fl. W. R.

Von dieser gehen $\frac{1}{8}$ über Triest in die Levante, nach Griechenland und Amerika, $\frac{1}{8}$ nach Neapel, $\frac{1}{8}$ in den Kirchenstaat, $\frac{1}{8}$ in die Lombardie und $\frac{1}{8}$ wird in Steiermark und Illyrien abgesetzt.

Es wurde ein schönes Sortiment dieses Fabrikates, in 42 Stücken bestehend, von modernen Formen und ganz neuer Schleifer-, Glasschneider- und Mahlerarbeit eingeliefert.

Unter diesen sind: eine runde Tasse von weißem Krystallglaste, mehre fein geschliffene Bouteillen und ein Becher; ein solcher geschliffen, gemahlt und vergoldet; ein Damenbecher mit Inschriften; ein geschliffener, gemahlter und vergoldeter Porzellan= Glasbecher; verschiedene Becher und Bouteillen mit Rubin; 7 Rubin= Extrawein= Becher mit weißem Fuße und Stängel fein geschliffen, eine Rubin= Zuckerbüchse; 2 weiße Fußbecher, kornblumenblau überfangt, ganz modern schattirt; neu gepreßte Trinkgläser; ein weißer Pokal; brillantirte geschliffen; 2 rosenfarbene Becher und mehreres Andere.

7

Im Jahre 1832 acquirirte er bereits die Glasfabrik **Benedictthal** sammt Waldungen, übersetzte sie im Jahre 1838 an das Ufer der Lobnitz, und erbaute, der vielen Hindernisse ungeachtet, eine mit einem 3 Stunden langen **Schwemmwerke** in Verbindung stehende

Holzriese, mit welcher er aus den unzugänglichsten Schluchten des Bachers das Holz zu Nutzen bringt. Diese vom Grunde aus **neu aufgeführte Fabrik** beschäftigt bereits 200 Menschen.

Herr Vivat erzeuete ferner den Bau auf die **feuerfeste Thonerde** in Pulsgau, wodurch er den **Glasschmelzöfen** eine so wirksame Verbesserung zu geben vermochte, daß das Schmelzen viel schneller und reiner vor sich geht, und durch den höheren Hitzegrad eine große Ersparung an Brennmateriale eintritt, auch die Schmelzöfen gegenwärtig 12 bis 15 Monate aushalten, die früher nach 6 Monaten erneuert werden mußten.

Ihm ist es ferner gelungen, im bei **Maria Rast** am Fuße des Bachers ein **Steinkohlenlager** zu erschürfen.

Er erzeuget alle jene **hellen und ordinären hellen Glaswaren, welche die böhmischen Glasfabriken** liefern, als: Fensterglas, Flaschen, Trinkgeschirre ec.; ferner **ganz eigenthümliche Gegenstände**, als da sind: **vollkommen weiße und ganz feine Krystalle, echte Rubin und Rubinsteingefäße**, deren Färbung meist durch geschmolzene Metalle bewirkt wird, und verschiedene **brillantirte, fein geschliffene, gravierte, fein geschnittene, gemahlte, vergoldete und mit allen Farben geätzte Glaswaren** nach den elegantesten **französischen und engl. Mustern**, auch nach eigener Erfindung.

Herr Vivat war der erste in Oesterreich, welcher bereits im Jahre 1829 die nun allgemein beliebten fein=gepreßten Gläser mit eingelegeten Porträt's und andern geschmackvollen Gegenständen geliefert, und dieses Genre seitdem zur größeren Vollkommenheit gebracht hat.

Ebenso ist er in der Anfertigung von Glasarbeiten zu chemischen Zwecken glücklich, und hat bei der Ausstellung im Jahre 1833 zu **Grätz** den zweiten Preis=Ehrenbrief und die **silberne Medaille** erworben.

Beide Fabriken können, der steigenden Production ungeachtet, mit dem Begehre nicht gleichen Schritt halten, und ihre sämmtlich erzeugten Waaren betragen mehr als 50.000 fl. M. M.

Von dieser gehen $\frac{4}{8}$ über **Triest** in die **Levante**, nach **Griechenland** und **Amerika**, $\frac{1}{8}$ nach **Neapel**, $\frac{1}{8}$ in den **Kirchenstaat**, $\frac{1}{8}$ in die **Lombardie** und $\frac{1}{8}$ wird in **Steiermark** und **Illyrien** abgesetzt.

Es wurde ein schönes Sortiment dieses Fabrikates, in **42 Stücken** bestehend, von modernen Formen und ganz neuer Schleifer=, Glasschneider= und Mahlerarbeit eingeliefert.

Unter diesen sind: eine runde **Tasse von weißem Krystallglaste**, mehre fein geschliffene Bouteillen und ein Becher; ein solcher geschliffen, gemahlt und vergoldet; ein Damenbecher mit Inschriften; ein geschliffener, gemahlter und vergoldeter Porzellan=Glasbecher; verschiedene Becher und Bouteillen mit Rubin; 7 Rubin=Extrawein=Becher mit weißem Fuße und Stängel fein geschliffen, eine Rubin=Zuckerbüchse; 2 weiße Fußbecher, kornblumenblau überfangt, ganz modern schattirt; **neu gepreßte Trinkgläser**; ein weißer

Pokal; brillantirt geschliffen; 8 rosensfarbene Becher und mehres Andere.

Dieses Assortiment verdient rücksichtlich der **geschmackvollen Formen, Reinheit und Schönheit des Schliffes, dann Lebhaftigkeit der Farben** unbedingtes Lob.

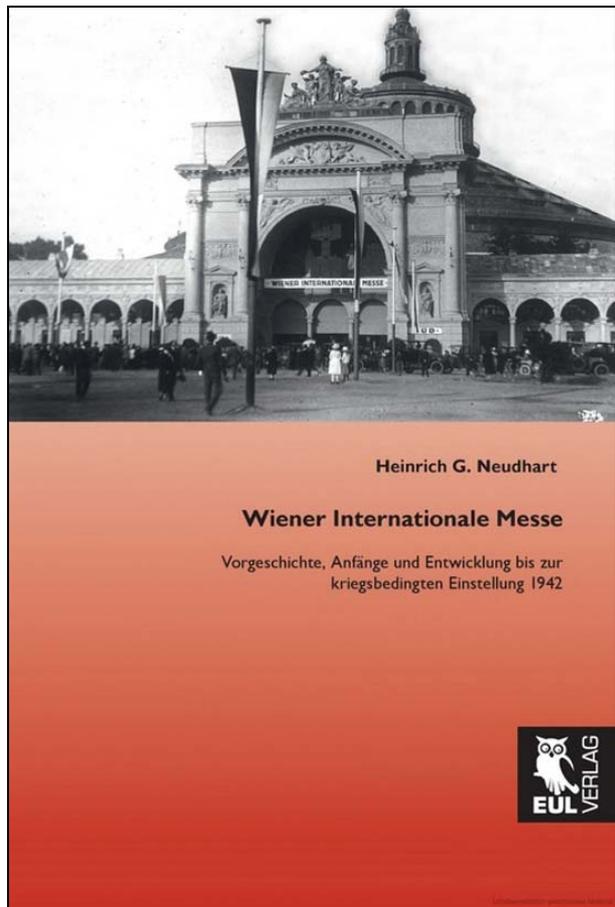
Die Commission erklärt daher Herrn Benedict Vivat in Anbetracht der **Mannigfaltigkeit und großen technischen Vollendung seiner Glaswaaren**, dann des kräftigen, umsichtigen Betriebes nach §. 11 der Auszeichnung mit einer **bronzenen Medaille** würdig.

(Ausstellungs=Nr. 99. Stück=Nr. 1174 - 1198.)

Heinrich G. Neudhart, Wiener Internationale Messe. Vorgeschichte, Anfänge und Entwicklung bis zur kriegsbedingten Einstellung 1942 Lohmar - Köln 2011, S. 59

Abb. 2017-1/38-05

Heinrich G. Neudhart, Wiener Internationale Messe. Vorgeschichte, Anfänge und Entwicklung bis zur kriegsbedingten Einstellung 1942 Lohmar - Köln 2011



3.5.1. Gewerbliches Ausstellungswesen

Größere praktische Bedeutung hatten, nach Erich Zöllner, die **Industrie- und Gewerbeausstellungen**, die nach dem **Prager Beispiel (1791)** wesentlich später von den anderen Ländern (**Graz 1832 und 1833, Linz 1833, Klagenfurt 1838** usw.) gezeigt wurden [239]. Erste Ausstellungen österreichischer Produkte waren **1816** und **1828** auf der **Leipziger Messe** zu sehen. Die **Prager** Ausstellung im Klementinum, der ähnliche Veranstaltungen in den Jahren **1828, 1831, 1833 und 1836** folgten [240], ist als die **erste Gewerbeausstellung auf dem Boden des Deutschen Reiches und in den habsburgischen Ländern** anzusehen. Sie wurde anlässlich der Feierlichkeiten der **Krönung Leopolds II. zum König von Böhmen** durch Oberburggraf Rottenhahn initiiert. An der Schau in einem Saal des ehemaligen Generalseminariums beteiligten sich rund **150 Aussteller** [241].

Wien sah die **erste Reichsausstellung** erst im Jahre **1835** [242]. Zuvor, ab der Jahrhundertwende, hatte es nur kleine Ausstellungen der k. k. Porzellanmanufaktur gegeben sowie ab **1807**, auf Anordnung des Kaisers, das „**k. k. Fabrikproduktenkabinett**“. Diese Präsentation inländischen Gewerbefleißes wurde dann der Ausstellung des **1815** gegründeten **Polytechnischen Instituts** eingegliedert [243]. In **Wien** fanden allgemeine Gewerbeausstellungen erneut in den Jahren **1839** und **1845** statt [245]. Doch insgesamt gilt bis über die Jahrhundertmitte Josef Mentschls Befund eines „bescheidenen Ausstellungswesens“ [245]. [...]

[239] Erich Zöllner, Geschichte Österreichs. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Wien 1966, S. 365 f.

[240] Günther Chaloupek, Die entfaltete Stadtwirtschaft im Biedermeier. In: Günther Chaloupek / Peter Eigner / Michael Wagner (Hrsg.), Wien. Wirtschaftsgeschichte 1740-1938 (= Felix Czeike [Hrsg.], Geschichte der Stadt Wien, Band IV, 1. Teilband. Wien 1991, S. 194

[241] Franz Reuleaux, Der Weltverkehr und seine Mittel, S. 72 f.

[242] Erich Zöllner, Geschichte Österreichs, S. 365 f.

[243] Gerhard Meißl, Ausstellungen und Messen, S. 119

[244] Günther Chaloupek, Die entfaltete Stadtwirtschaft, Band I, S. 195

[245] Josef Mentschl, Das österreichische Unternehmertum. In: Alois Brusatti (Hrsg.) Die wirtschaftliche Entwicklung (= Adam Wandruszka / Peter Urbantsch [Hrsg.]: Die Habsburgermonarchie 1848-1918, Band 1, Wien 1973, S. 250 f.



Abb. 2017-1/36-15, aus Karte Pohorje M 1:50.000, Stand 2002, Planinska zveza slovenije / Kartografski oddelek 2000
 Karte Ribnica na Pohorju, Josipdol / Glažuta, Langersvald, Stara Glažuta [Alte Glashütte], Lehen na Pohorju

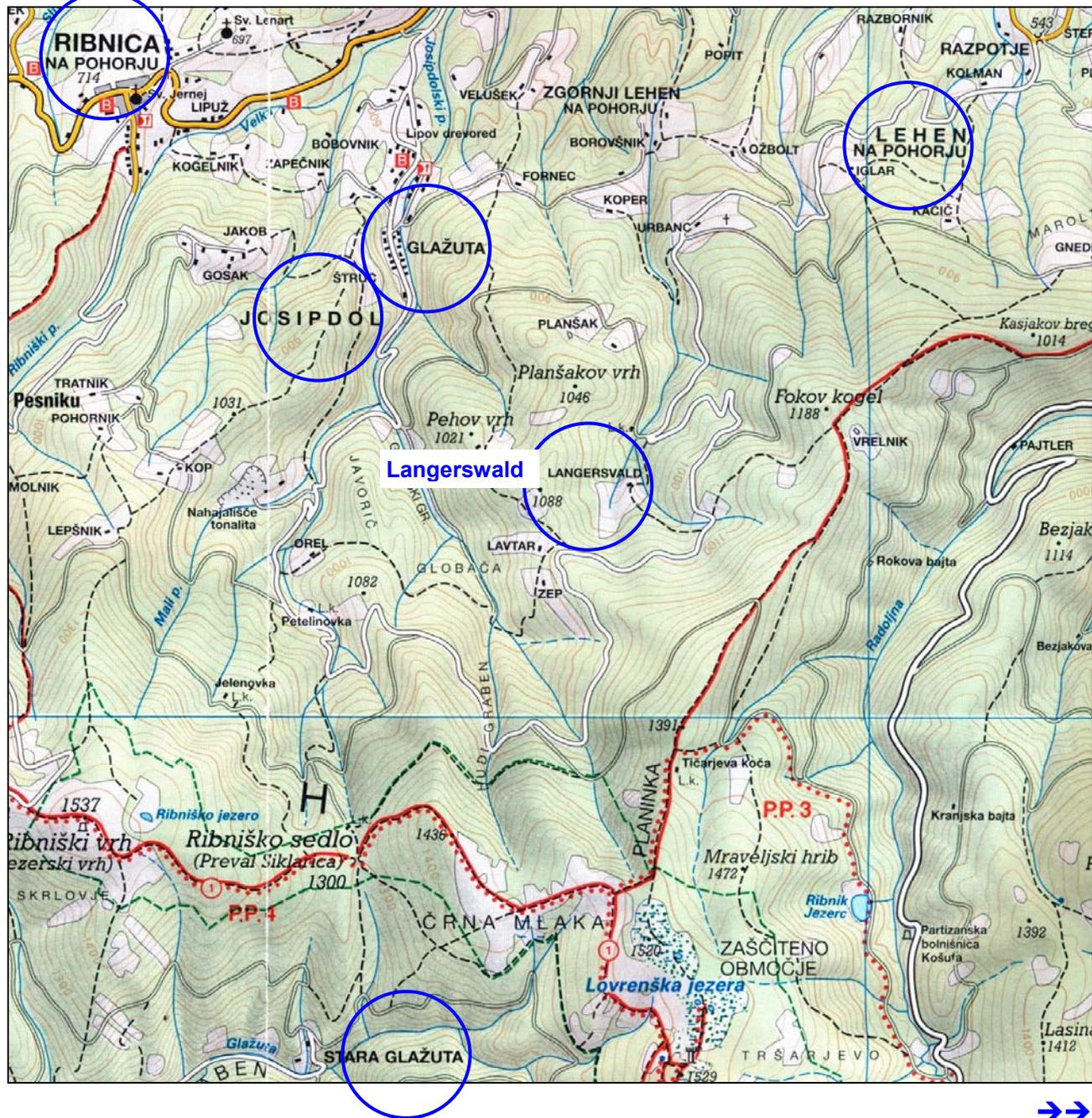
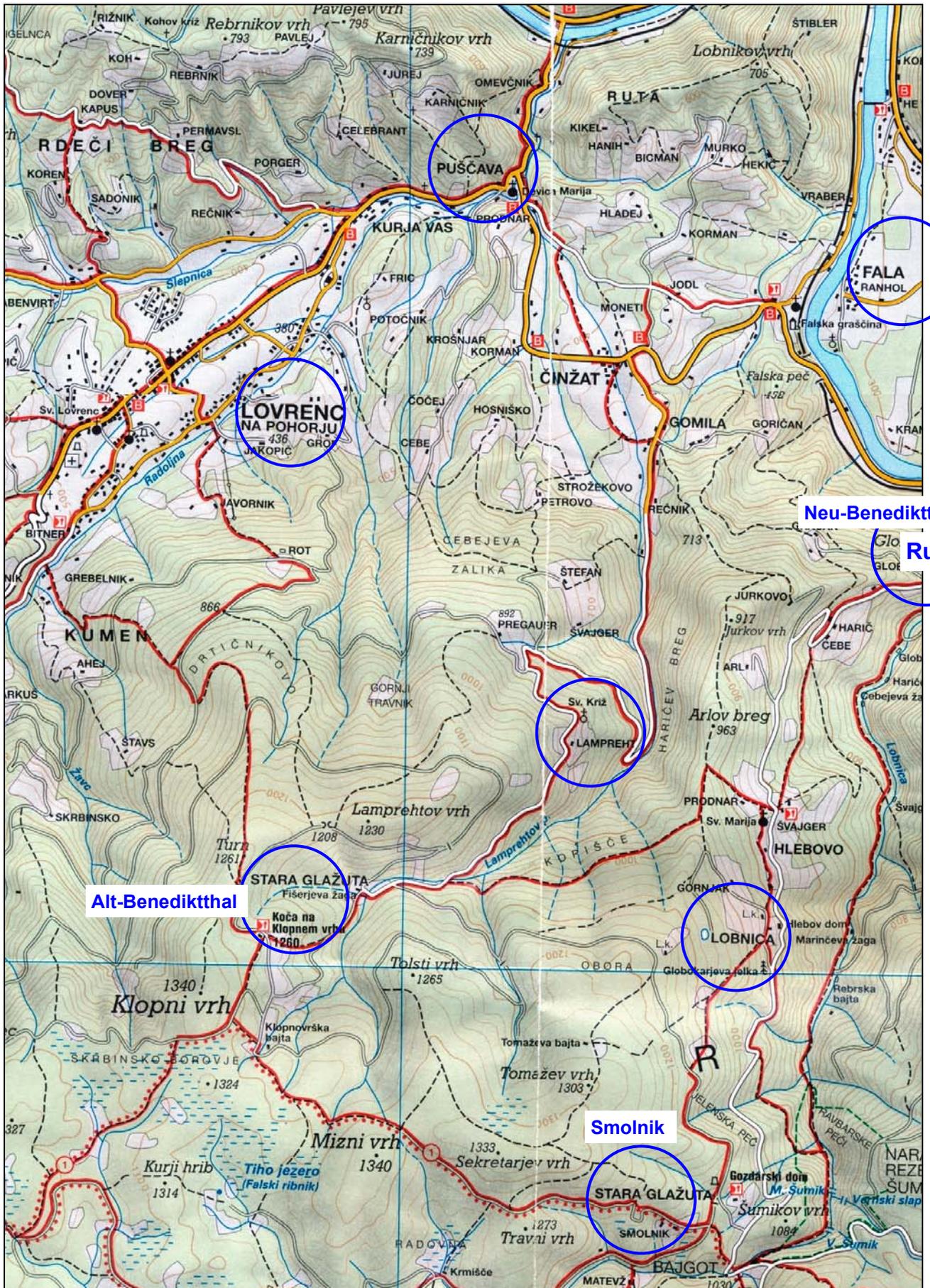


Abb. 2017-1/36-16, aus Karte Pohorje M 1:50.000, Stand 2002, Planinska zveza slovenije / Kartografski oddelek 2000
Karte Lovrenc na Pohorju, Puščava / Maria in der Wüste, Lampreht, Lobnica, Fala
Stara Glažuta [Alte Glashütte] - Fišerjeva žaga [pod Klopnim vrhom] / Alt-Benediktenthal, Stara Glažuta (Smolnik)



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 SG, Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern
Ausstellungskataloge Stopfer
PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas (und „press-geblasenes“ Glas)

Zu Glas aus der Steiermark siehe unter anderem auch:

- PK 2014-1 Gelnar, Form-geblasenes, gedrücktes und gepresstes Glas, gefunden bei Ausgrabungen der Nova Hut' bei Svor, Lužické hory [Röhrsdorf, Lausitzer Gebirge], 2009
PK 2014-2 Adlerová, Pressglas in der Vergangenheit [Lisované sklo v minulosti]
Auszug aus Neue Glasrevue 1995-02, S. 4-8
PK 2014-4 Stopfer, SG, Zwei bemerkenswerte form-geblasene Kerzenleuchter,
Hersteller unbekannt, wohl Milovy, 1860-1880
PK 2014-4 SG, Datierung und Zuschreibung von form-geblasenen Gläsern aus Böhmen und Steiermark und die Wanderungen der Glasmeister und Glasmacher
PK 2014-4 SG, Form-geblasene Kerzenleuchter mit alten Mustern sehen wie neu aus!
Hersteller unbekannt, Replikate aus Tschechien, 2014?

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-bernhard-steirisches-glas-2009.pdf
(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-fischer-erzherzog-johann.pdf
(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten & form-geblasenes Glas)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-sg-kiesow-lebens-essenz.pdf
(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-berneithner-glashuetten-1956.pdf
(Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-steirisch-maehrisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-sts-abel-hrastnik.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-bericht-industrie-ausst-steiermark-1838.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-vivat-becher-ferdinand.pdf (1835)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jakob-vivat-erzherzog-johann-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-vivat-tschuttera-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hoepf-vivat-erzherzog-johann-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-adlerova-pressglas-1995.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-brozova-hochland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-kren-hochland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-wognomiestez.pdf (Škrdlovice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-kaba-kren-glashuetten-hochland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-berneithner-glashuetten-1956.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-kopp-strobl-velke-karlovice-1894.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tarcsay-glashuette-reichenau-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-bericht-industrie-ausst-steiermark-1838.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kaba-glashuetten-boehm-maehr-hoehe-1972.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-glaeser-milovy.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-kren-junek-horacku-2009-skrdlovice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-boehmen-karaffe-rubin-rot.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-conrath-milovy-maxhuetten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-kapusta-berglund-glas-1971.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-seidl-janstein-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-kopp-seidl-janstein-glasmacher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gelnar-nova-hut-svor-glas-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-vysocina-konferenz-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-zaloha-glashuetten-boehmerwald-1974.pdf (Meyr)



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-klofac-stoelzle-georgenthal-1971.pdf
(Stölzle, Zich)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-schwarzer-conrath-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-schwarzer-boehmische-glashaendler-braunschweig-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-stopfer-leuchter-boehmen-steiermark-1850.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-sg-glasmacher-wanderungen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-ebay-leuchter-alt-neu-2015.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-stopfer-leuchter-steiermark-1850.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-vorgic-osredek-kroatien-zeittafel.pdf

WEB Vivat, Eibiswald:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-20-reich-glasindustrie-1898.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-19-roth-steiermark.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-parlow-gamilschek-vivat.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-parlow-vivat-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-08-parlow-gamilschegg-vivat.pdf

Guß, Zur Geschichte der Glasmacherfamilien Gamilschegg, Parlow, Hart und Vivat im 19. Jhd. im Herzogthum Steyermark [heute Österreich und Slowenien]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-stopfer-steirisch-maehrisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-sg-steirisch-maehrisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-fischer-erzherzog-johann.pdf

WEB Tschuttera:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf (PK 2000-5)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-prasch-tscherniheim-kaernten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-bernhard-steirisches-glas-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-glashuette-gilgen.pdf

WEB Form-geblasenes Glas:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/roese-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-formgeblasenes-glas.pdf..... PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-form-geblasenes-glas-2.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-formgeblasenes-glas.pdf PK 2000-5
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/billek-formgeblasenes-glas.pdf..... PK 2000-6
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-sg-karaffe-ranken.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-form-fest-geblasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-karaffe-freudenthal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-mauerhoff-form-blasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-lenek-kaennchen-form-geblasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-glashuette-gilgen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-jasmin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-vogt-becher-voneche.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-vogt-voneche-flakon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-stopfer-festgeblasene-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-lazar-pick-habry.pdf (Lubná)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-glashuetten-maehr-hoehe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-stopfer-henkelbecher-kobalt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-fischer-erzherzog-johann.pdf
 (Hinweise auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten & form-geblasenes Glas)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-louis-jasminvase-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-fischer-karaffe-steiermark.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-bernleithner-glashuetten-1956.pdf
 (Hinweis auf PK-Artikel zum Thema frühe Glashütten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tarcsay-glashuette-reichenau-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-boisgirard-2012-10-bacc-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-dohrmann-kaennchen-rauten-palmetten.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-jakob-louis-jasminvase.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-jasminvase-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-bacc-jasminvase-opal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-thierer-schmidfelden.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vogt-frankreich-alte-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-vonêche-becher-1825.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-becher-kobalt-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-steen-voneche-1802-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-voneche-tarif-1823-1825-moules.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-bacc-compotier-draperies.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-louis-jasminvasen-1870.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-noppen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-louis-opal-blaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vogt-jasminvase-meissen-blaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-jasminvase-port-1886.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-stopfer-steiermark-becher-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-sg-kaennchen-1870-1890.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-stopfer-boehmen-karaffe-rubin-rot.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-gelnar-nova-hut-svor-glas-2009.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jakob-vivat-erzherzog-johann-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-litomysl-muzeum-lisovane-sklo-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-vivat-tschuttera-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-schaich-alpenlaendische-flaschen-2007.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-adlerova-pressglas-1995.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-sg-kaiser-joseph-ii-riedel-1892.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hoepf-vivat-erzherzog-johann-1840.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-kuban-teller-neugotisch-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-stopfer-schale-neugotisch-1840-uran.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-fischer-231-zwiesel-form-geblasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-klofac-stoelzle-georgenthal-1971.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-stopfer-conrath-milovy-teedose-1850.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-stopfer-leuchter-boehmen-steiermark-1850.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-knittler-formglas-2016.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-pk-treffen-steiermark-2016.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-pk-treffen-steiermark-2016-bilder.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-mally-bachergebirge-glasfabriken-1839.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-osrajnik-muzeum-laznica-2016.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-varl-limbus-glashuette-2006.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-varl-pohorsko-steklo-maribor-2006.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-bernhard-becher-franz-i-vivat-1830.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-stopfer-becher-maria-rast-vivat-1834.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-vivat-langerswald-maria-rast-1835.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-varl-vivat-glasfabriken-2006-de.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-vivat-glasfabrik-internet-quellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2017-1w-01-mb-zabeo-maria-rast-1876.pdf

www.archeonorico.at/index.php/das-museum/aussenstelle-museum-waldglashuette
www.klugbauer.at/erlebnisberg/glasmuseum.html
[https://de.wikipedia.org/wiki/Reinischkogel_\(Lavanttaler_Alpen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Reinischkogel_(Lavanttaler_Alpen))
www.glasmuseum.at/glasmuseum-baernbach.html

